

## Der Redner verheddert sich . . . wer kommt ihm zu Hilfe?

Auflösung der Scherzaufgabe aus  
der vorigen Nummer

Diesen Notschrei veröffentlichten wir in unserer März-Nummer mit der Bitte an unsere Leser, den verschiedenen steckengebliebenen Festrednern aus ihrer Verlegenheit zu helfen. Wie das ein paar schlagfertigen Geistern gelungen ist, mögen Sie selber beurteilen. Hier sind die Ergänzungen:

„Onkel Gustav“ meinte wahrscheinlich: . . . der glückliche Gatte aber ist in diesem Spiele in jedem Fall der Sieger, dem der schönste Preis zufällt.“ Oder auch: . . . der glückliche Gatte aber ist in diesem Spiele der Schiedsrichter, der dafür sorgt, daß das Spiel ohne Zwischenfall verläuft, und es zu einem guten Ende führt.“

Das „Hoch auf die Fahne“ sollte sicherlich so ausklingen: . . . bei den Nägeln aber wollen wir dran denken, daß unser Weg schwer ist, mit allerlei Gefahren gepflastert. Aber wir gehen ihn gern, diesen mit Gefahren gespickten Weg!“ Oder auch: . . . bei den Nägeln aber wollen wir daran denken, daß auch der kleinste Bestandteil zum Gelingen des großen Ganzen notwendig ist.“

Dem „Herrn Verteidiger“ könnte man vielleicht ins Wort fallen, indem man hinzufügt: . . . Der unschuldige Angeklagte aber spielt in diesem . . . die Rolle des Dreifußes der Pythia, welcher, obwohl er mit ihr dauernd in einem Atem genannt wird, an dem Orakel der Pythia wirklich unschuldig ist.“ Oder auch: . . . auf seinem Rücken sozusagen wird das Rätselraten ausgetragen — kein sehr beneidenswerter Zustand, wie man zugeben muß.“

„Herr Liebreich, der gewandte Damenredner“, hat, als er bei dem einzelnen faulen Apfel steckenblieb, zweifellos gedacht: . . . kann es unmöglich nur ein fauler Apfel gewesen sein, im Gegenteil, an einen sehr süßen wird er gedacht haben, an den Apfel des Paradieses, der ja noch heute jedem Mann einmal gefährlich wird.“ Oder auch: . . . bei diesem Gedicht aber kann es unmöglich ein fauler Apfel gewesen sein, nein, ich kann mir Schillers Schreibschublade beim Verfassen dieses Gedichtes nicht anders vorstellen als angefüllt mit Rosen, Veilchen, Lilien und Narzissen.“

## Hundert Ehefrauen raten einer Braut

(Fortsetzung von Seite 23)

kommt der Tag, wo sie allein dasteht, und dann darf sie sich nicht überflüssig vorkommen.

Wahre auch in der Ehe prinzipiell das Briefgeheimnis.

Klopf an, ehe du in sein Zimmer trittst, und gewöhne ihm an, auch bei dir anzuklopfen, ehe er bei dir eintritt. Selbst ein paar Sekunden Sammlung können Wunder tun.

Vergiß und vernachlässige deine alten Freunde nicht zu schnell — aber erwirb neue in deinem neuen Kreis.



## Eine reine Haut— doch weich und geschmeidig

Befühlen Sie Ihre Haut. Ist sie weich, zart und geschmeidig? Bedenken Sie, Ihre Haut kann unbegrenzt jung erhalten werden. Sie müssen nur die Behandlung kennen, durch die Millionen Frauen einen bezaubernden Teint erlangt haben. Die Grundlage dieser Behandlung bildet Palmolive, die nach einem besonderen Verfahren aus Oliven-, Palm- und Kokosnußölen hergestellt wird.

Massieren Sie den reichen Schaum in die Haut. Spülen Sie gut nach — trocknen Sie dann behutsam. Benutzen Sie Palmolive auch für das Bad. Wenn Sie diese Behandlung regelmäßig anwenden, wird Ihre Haut jugendlich zart und weich bleiben.

Palmolive-Binder & Ketels G. m. b. H., Hamburg

**WARNUNG!** Palmolive wird nie unverpackt verkauft. Achten Sie auf die grüne Packung mit dem schwarzen Band und der Goldaufschrift Palmolive

**1 Stück 32,-**  
**3 Stück 90,-**



Deutsches

Erzeugnis